

Briefen, als auch in den von bedeutenden Männern an sie gerichteten Briefen vorhanden! Auch ihre Tochter, Frau v. Horn, besitzt ein kostbares Manuscript — Lebensansichten und Erfahrungen enthaltend, welche für diese geliebte, reich begabte Tochter eigends von der Mutter niedergeschrieben sind: Frau v. Horn haben wir bereits als Frau v. Korff aus Brinckmann's Briefen und Gedichten (Anlage A. 2.) kennen gelernt.

### Der Geheime Staatsrath Fr. August v. Stägemann

an den

Kriegsrath und Seehandlungsdirektor Nicolai.

a.

Berlin, den 8. Juni 1813.

Die Absicht meiner Reise ist, wie Sie aus den Zeitungen schon ersehen haben, verfehlt. Die Nichtswürdigkeit dieser Begebenheit ist ohne Gleichen und die Geschichte wird die Theilnehmer gebührend strafen\*).

Ein würdiger Pendant ist der Waffenstillstand.

Wahrscheinlich wird jetzt eine allgemeine Rückkehr nach Berlin erfolgen. Indes bin ich der Meinung, daß Sie verabredetermaßen dennoch in Frankfurt bleiben, bis wir uns

---

\*) Es sind keine Umstände bekannt, auf welche diese Worte passen könnten. Es war die Rede davon, daß Stägemann als Beauftragter des Verwaltungsrathes unter Minister vom Stein nach Hamburg kommen sollte, wie solches Barnhagen v. Ense in seinen Denkwürdigkeiten Th. II. S. 454, erwähnt. Stägemann kam aber nicht, eben so wenig als Niebuhr und Heidebreck, die auch im Vorschlag waren, sondern Alopeus der Aeltere. Sollten diese Verhältnisse im obigen Briefe gemeint sein? man möchte es bezweifeln.